

Neue Beiträge zur Kenntnis der Schildläuse (Coccidae).

Von L. Lindinger, Rahlstedt.

Schluß.

Cryptococcus fagisuga nom. nov.

Infolge der Durcharbeitung des Schrifttums über Schildläuse habe ich schon manche Änderungen treffen müssen, und weitere werden noch folgen, weil die Autoren wenig Rücksicht aufeinander genommen haben. So muß z. B. die Gattung *Lepidosaphes* Shimer 1868 Platz machen für *Mytilococcus* Amerling 1858; Leitart: *M. communis* Amerl. 1858 (= *M. ulmi* [L.] comb. nov.). Weil mir noch eine Literaturstelle fehlt, kann ich darüber heute nicht weiter berichten.

Dagegen soll der Namen der bekannten Buchen-Wollaus auf seine Berechtigung geprüft werden. Im Jahr 1849 schuf Bärensprung für eine Coccide, die er im Tiergarten Berlin an *Fagus silvatica* gefunden, den Namen *Coccus fagi* (Ztg. Zool., Zootom. u. Palaeozool. 1. 174). Ohne auf diese Art Rücksicht zu nehmen, stellte Kaltenbach 1860 eine — mit der Art Bärensprungs identische — *Chermes fagi?* auf, im Rheinland an Buche festgestellt (Verh. nat.-hist. Ver. preuß. Rheinl. und Westphal. 17 245). Douglas bildete für das Tier die Gattung *Cryptococcus* (Ent. mon. mag. 26. 1890. 155). Für die Vernachlässigung der Fortschritte der Schildlauskunde spricht deutlich die Tatsache, daß die von Douglas *Cryptococcus fagi* genannte Art von Deegener (Lebensgewohnheiten der Insekten. Leipzig 1925. 62), im Nachrichtenbl. f. d. deutschen Pflanzenschutzdienst (10. 1930. 72 und 97) und von Escherich (Forstwiss. Zentralbl. 54. 1932. 317) noch *Coccus fagi* genannt wird, von Küster (Patholog. Pflanzenanatomic 3. Aufl. Jena 1925. 239) und von Niessen (Verh. naturh. Ver. preuß. Rheinl. u. Westfal. 84. 1928. 232) sogar *Adelges fagi*.

Die Bezeichnung „fagi“ darf nun nicht länger für die Buchen-Wollaus verwandt werden, weil der Namen *Coccus fagi* schon im Jahr 1789 von Roemer (Genera insectorum Linnaei et Fabricii iconibus illustrata. Vitoduri Helvetorum. S. 16) für eine andere Art gegeben worden ist; nach der beigegebenen Tafel (a. a. O. Taf. 11, Abb. 11) hatte Roemer die nunmehr *Eulecanium coryli* (L.) genannte Art vor sich. Für die Buchen-Wollaus schlage ich die Bezeichnung vor:

Cryptococcus fagisuga nom. nov.

Syn. *Coccus fagi* Bär. 1849 nec Roemer 1789.

Ueber das Auftreten des *Cr. fagisuga* habe ich in diesem Jahr (1935) eine auffallende Beobachtung gemacht. In der Nähe meiner Wohnung in Rahlstedt-Oldenfelde stehen in einem kleinen Vorgarten in der Farmsener Straße zwei Buchen mit etwa 15 cm Stammdurchmesser nordsüdlich so nebeneinander, daß sich die äußeren Zweigspitzen \pm berühren. Während nun der eine Baum sehr stark mit der Wollaus besiedelt ist, auch an den stärkeren Verzweigungen, ist der andere davon frei. Die Tiere sitzen besonders an der den heftigen Westwinden (die Straße läuft ostwestlich) abgekehrten Ostseite.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1935

Band/Volume: [29-49](#)

Autor(en)/Author(s): Lindinger Leonhard

Artikel/Article: [Neue Beiträge zur Kenntnis der Schildläuse \(Coccidae\). 444](#)